Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 142

Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200'. Text- und Abbildungsband (Ungedruckte Dissertation). Wien 1985, 185. [Digitalisat]

Csc.142 Tafel 63

Inhalt (141 Bll., quart): Beda, Expositio in Evangelium secundum Marcum.

Lokalisierung, Datierung, Einordnung: Heiligenkreuz, 3.Viertel 12.Jhdt.
Die Notiz auf Fol.141 (" Excerpta ex explanatione Bede super Marcum de ewangeliis tantum que in ordine Cysterciensi secundum ewangelistam per circulum anni leguntur ") beweist die Be = stimmung der Handschrift für ein Zisterzienserkloster.
Die beiden einfachen Federzeichnungsinitialen lassen sich nicht eindeutig mit einer anderen Heiligenkreuzer Handschrift in Ver = bindung bringen, doch zeigen sich - soweit dies aus dem be = scheidenen Dekor geschlossen werden kann - Ähnlichkeiten mit den Initialen von Csc.52 (fol.2 v) oder mit den Initialen aus dem Umkreis des Csc.10(1).

Bibliothekssignatur (18.Jhdt.): " B.V.Maria ad s.+ Ordinis Cisterciensis Catalogo inscriptus N.j " (Fol.2).

Technik: Federzeichnung in Rot.

Ausstattung: Die Spiralranken, die den Buchstaben der beiden I-Initialen durchflechten enden in dreiteiligen Blättern, Knospen und umgeschlagenen Blättern, die jedoch meist stark verflacht sind.
I n i t i a l e n auf Foll. 1 v(I) und 4 (I).

Literatur: Gsell S.157

Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 142

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=30308

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)